

	Anfragen-Nr.	
	AF-0318/2023	

Anfrage

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der Die Heimat Eisenach-
Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der Die Heimat Eisenach - Stadtratsfraktion - Projekt „Goldschmiede Eisenach,, – Einordnung der „Versuchslabore“ in die Ziele des Projektes

I. Sachverhalt

Es wird Bezug genommen auf 1109-StR/2022 zum Projekt. Darin hieß es u.a.: „Mit dem Projekt „Goldschmiede Eisenach“ soll an einer verbesserten Nutzungsmischung im Zentrum gearbeitet und die Vitalität der Innenstadt gestärkt werden.“ Ferner: „Da die erzielbaren Mieteinnahmen in den von Leerstand betroffenen Innenstadtlagen sehr niedrig und die Risiken des Leerstands hoch sind, soll durch die Förderung ein Anreiz für nötige Investitionen geschaffen werden.“ Als Versuchslabor wurde nun auch ein Modegeschäft für junge Frauen am Johannisplatz 7 eröffnet. Dazu ergeben sich folgende Fragen:

II. Fragestellung

1. Handelt es sich bei diesem Standort aus Sicht der Oberbürgermeisterin um einen Standort im Sinne des Projektes, welches zum einen schwer vermietbar gewesen wäre, bei dem die erzielbaren Mieteinnahmen sehr niedrig gewesen wären und welches ohne Förderung nicht kurzfristig hätte wieder vermietet werden können?
2. Wie lange stand das Objekt vor Einzug der neuen Mieter genau leer?
3. Wie fügt sich ein Damenbekleidungsgeschäft in die erstrebte Nutzungsmischung der Innenstadt vor dem Hintergrund des bereits bestehenden Angebots derartiger Geschäfte ein?
4. Hält es die Oberbürgermeisterin für gerechtfertigt und im Sinne des Projektzieles für geboten, auch attraktive Innenstadtlagen wie z.B. den Johannisplatz unweit des Kaufhauses Schwager abseits von Nebenstraßen wie der Goldschmiedenstraße zu fördern und so in den Wettbewerb einzugreifen?

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der Die Heimat Eisenach-
Stadtratsfraktion